

Hilf uns, die Plastikverschmutzung zu reduzieren

... komm plastikfrei* in den Nationalpark Donau-Auen!



* Gemeint ist vor allem Einwegplastik (single-use-plastic), das nur kurz benutzt und danach weggeworfen wird.

Bitte nimm Deinen eigenen Müll immer mit aus dem Nationalpark!



© Schindler

PlasticFreeDanube

Makro-Kunststoffabfälle in und entlang der Donau

Projektdauer:
1. Oktober 2017 –
31. März 2021

Budget: 1,23 Mio. Euro
EU-Förderung (EFRE):
1,04 Mio. Euro

Förderprogramm:
Interreg V-A Slowakei-
Österreich 2014-2020
www.sk-at.eu

Kontakt:
Gudrun Obersteiner
BOKU – Universität für Bodenkultur Wien
Institut für Abfallwirtschaft
T: +43 1 47654-81300
E: gudrun.obersteiner@boku.ac.at

Mehr Infos zum Projekt unter plasticfreedanube.eu



Das Projekt wird von folgenden Partnern aus Österreich und der Slowakei umgesetzt:



viadonau

RepaNet o.z.



© Kudlich

PlasticFreeDanube



© Pessenhölmer

Ein Projekt kofinanziert vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung.

Plastik in der Umwelt

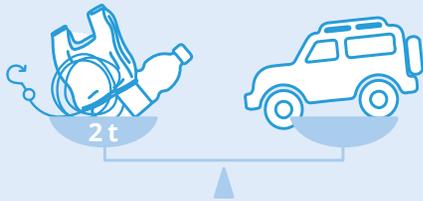
10 Mio.

Tonnen Kunststoffabfälle landen jährlich in den Weltmeeren

80 %

davon werden über Flüsse in die Ozeane transportiert

Im Projekt **PlasticFreeDanube** wurden bisher mehr als 2 Tonnen Plastikmüll gesammelt. Das ist so viel wie ein durchschnittlicher Geländewagen wiegt.



Die gesammelten Kunststoffe werden sortiert und untersucht um daraus Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Verringerung der Verschmutzung der Donau durch Plastik abzuleiten

Kunststoffe brauchen trotz der relativ kurzen Verwendungszeit **mehrere hundert Jahre**, bis sie sich in der Natur zersetzen. Aber selbst dann zerfallen sie lediglich in winzige Teilchen, sogenanntes Mikroplastik, das sich überall verbreitet.

Dauer bis zur Zersetzung in der Natur



Plastiksack
20 Jahre



Plastikflasche
450 Jahre



Angelschnur
600 Jahre



Die Donau als Lebensader des Nationalparks

Im Nationalpark Donau-Auen leben seltene störungsliebende Fische, zahlreiche Wasservögel, kiesbrütende Vögel und Seeadler. Plastikteile im Wasser und in wassernahen Gebieten gefährden zahlreiche Tierarten und belasten die Umwelt.

Kunststoffabfälle, die in der Donau landen, können bis ins Schwarze Meer gelangen. Plastik richtig entsorgen ist wichtig. Vieles kann recycelt werden und Du unterstützt damit die Kreislaufwirtschaft.

Ist mein Job beim Mistkübel zu Ende?

Du wirfst deinen Müll in den Mistkübel? Gut. Besser: Du nimmst ihn wieder mit bzw. bringst ihn gar nicht erst her. Mistkübel müssen geleert werden und jede Leerung bedeutet Kosten und Störung der Natur. Außerdem können Wind und Tiere den entsorgten Müll wieder verteilen. Deshalb gibt es im Nationalpark nur an ganz wenigen Orten Mistkübel.



Plastik kann auch über Wind, Tiere oder Hochwasser in Flüsse wie die Donau transportiert werden.



Mach mit ...

... bei Events und Initiativen:

PlasticFreeConnected bietet neben Informationen auch eine Sammlung unterschiedlicher **Initiativen** und **Events** zur Bekämpfung von Plastikverschmutzung – zum Mitmachen und selbst eintragen:
→ plasticfreeconnected.com



Beim **Plogging** treffen sich Menschen zum Sporteln und Müll sammeln. Auch in Wien:

→ ploggingworld.org
→ greenheroes.at/cleanups/



... beim Daten Sammeln für die Forschung:

Die **DreckSpotz App** ist eine Initiative von GLOBAL 2000, Hofer und dem Alpenverein. Sie sammeln Daten um langfristige Lösungen für das Littering Problem zu finden. Mit der App kannst Du mithelfen, diese Daten zu sammeln:

→ global2000.at/dreckspotz



Weitere Informationen

Der **Plastikatlas** (kostenlos als PDF) bietet Daten, Fakten und aufschlussreiche Infografiken:

→ global2000.at/publikationen/plastikatlas

Hier findest Du Informationen und Publikationen zur Plastikverschmutzung:

→ bmbf-plastik.de/de/publikationen